

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Merkwürdiges Gespräch eines geflüchteten Paters aus Rom

Mit einem Weltgeistlichen über die Gesichte in der H. Offenbarung St. Johannis und deren Bedeutungen, auch bereits geschehenen und noch zu geschehenden Erfüllungen : Wobey noch andere höchstmerkwürdige Betrachtungen und Raisonnements über die gegenwärtigen bedenklichen Zeitläufte angefüget und ...

Darinnen ein neuer Brief an die Ebräer, von der göttlichen Schlag-Uhr, und was es nach derselben geschlagen habe, gezeiget wird

Fitzner, Heinrich

[Frankfurt und Leipzig], [1758.]

VD18 90521420

Das 2. Capitel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10561

be ich mein Gesichte verlohren, daß ich meine Profession ferner fortzusetzen unfüchtig geworden. No. 1714. den 6. Julii hat mir der grosse Gott das geistliche Gesicht eröffnet, und unterschiedene Gesichte, sowohl aus dem alten als neuen Testamente geoffenbaret: Unter andern aber ist mir gezeiget aus dem 9ten Cap. des Propheten Danielis der 70 Wochen ihr Anfang und Ende, imgleichen aus dem 12 Cap. Danielis der 1290 Tage ihr Anfang und Ende. Die übrigen sollen in der Erklärung erst gemeldet werden, ehe ich mich zu der göttlichen Schlag Uhr wende.

Das 2. Capitel.

So höret nun, ihr Männer von Israel, die ihr weyland Gottes Volk waret: Ich will euch unterschiedene Geheimnisse entdecken, (wollte aber wünschen, daß ich es in eurer Muttersprache thun könnte,) ihr seyd doch noch diese Stunde in der Meynung, als ob der Messias noch kommen werde, welches aber nicht geschehen wird zu seiner Geburt, sondern zu seinem Gerichte. Der grosse und allmächtige Gott hat euren Vätern von der Zeit an, als sie aus Egyptenland gezogen sind, bis auf die Zeit, da der Messias kam, viermal sieben Zeiten bestimmt, die eure Väter wohl hätten merken sollen. Die ersten sieben Zeiten wurden von euern Vätern erfüllet in der Wüsten, um ihrer Sünde willen. Die andern sieben Zeiten sind erfüllet unter denen Richtern im gelobten Lande. Die dritte sieben Zeiten sind erfüllet von
euren

euren Vätern, da sie keinen König hatten, und zu derselbigen Zeit kam der Messias im Fleisch. Eure Väter haben ihn nicht wollen annehmen, da doch euer Stammvater Jacob von ihm geweissaget, Genes. 49, 10. Es wird das Zepter von Juda nicht entwendet werden, noch ein Meister von seinen Füßen, bis daß der Heid komme. Es haben aber eure Väter sich daran nicht gekehret, sondern sie haben den Herrn der Herrlichkeit gecreuziget, und was von dieser Creuzigung in denen vier Evangelisten aufgezeichnet ist, kan euch aus dem alten Testamente haarklein erwiesen werden. Der Apostel Paulus hat von eurer Väter Fürnehmen in der Epistel an die Römer Cap. 11, 25. folgende Worte geschrieben: Blindheit ist Israel eines Theils wiederfahren. Diese viermal sieben Zeiten sind zu finden im 3 B. Mose Cap. 26. In dem neuen Testamente von der Himmelfahrt Christi an bis zu seiner Wiederkunft, sind denen Christen auch viermal sieben Zeiten bestimmt, und zwar erstlich das Gesicht der sieben Siegel. Zum andern das Gesicht der sieben Posaunen. Zum dritten, das Gesicht der sieben Schaalen. Zum vierten, die sieben Wochen Danielis.

Diese viermal sieben Zeiten sind denen Christen schon, so weit sie erfüllet sind, vor Augen geleyet. Ich sehe aber im Geist, daß es ihnen in dieser letzten Zeit auch also ergehen werde, wie es euren Vätern in der letzten Zeit ergangen ist, da sie mit Blindheit geschlagen worden.

R 5.

Das

Das 3. Capitel.

Was thaten aber zu der Zeit eure Väter? Der Prophet Esaias im 63sten Cap. v. 10. antwortet: Sie erbitterten und entrüsteten den Heiligen Geist, darum ward er ihr Feind, und stritt wider sie. Und sind also eure Väter hernach bis auf den heutigen Tag zerstreuet worden. Und was höret man iekund anders unter denen Christen, als daß sie den Heiligen Geist erbittern? darum werden sie auch zerstreuet werden, wie Dan. 12, 7. gemeldet wird. Hier will ich nun erstlich die Himmelfahrt Christi zeigen. Zum andern, die Ausgießung des Heil. Geistes. Zum dritten, das Ausgehen der 4 Evangelisten mit dem Evangelio in die vier Reiche der Welt.

Das 4. Capitel.

So lautet es nun im 7ten Capitel Danielis v. 13. 14. von der Himmelfahrt Christi also: Ich sahe in diesem Gesichte des Nachts, und siehe: Es kam einer in des Himmels Wolcken, wie eines Menschen Sohn, bis zu dem Altar, und ward für denselbigen gebracht, der gab ihm Gewalt, Ehre und Reich, daß ihm alle Völker, Leute und Zungen dienen solten; Seine Gewalt ist ewig, die nicht aufhöret, und sein Königreich hat kein Ende.

Ferner siehet Daniel im 10 Vers einen langen feurigen Strahl aus des alten seinem Munde gehen. Hierdurch wird gezeiget die Ausgießung